

Liebe lieber ungewöhnlich

Kapitel 8 ist endlich da!

Von Kuskus

Kapitel 4: Die Verschwörung

Eine halbe Stunde später. Maike war losgestürmt um ihren Drew zu suchen, der noch nichts von seinem Glück für den kommenden Abend wusste, und die Jungs hatten sich in den nahegelegenen Wald aufgemacht um ein bisschen mit ihren Pokemon zu trainieren bzw. Ashs neues Starmie zu testen. Misty war damit beschäftigt herauszufinden woher sie jetzt noch ein Ballkleid bekommen sollte.

„Ah verdammt, ich und meine große Klappe! Heute ist Sonntag, einkaufen fällt also schlichtweg flach. Was mach ich nur, was mach ich nur?“

Und dann hatte sie die zündende Idee. Einen Telefonanruf später rieb sie sich die Hände.

„So, in ca. drei Stunden müsste es hier sein. Und dann wollen wir ja mal sehen, ob Ash immer noch lieber mit dieser Maike zum Ball gehen will!“

In der Zwischenzeit hatte diese ganz andere Probleme. Denn ihr Angebeteter hielt nicht viel von der Idee auf den Volksfestball zu gehen.

„Och komm schon, das wird bestimmt voll lustig.“ bettelte sie.

„Nie und nimmer. Irgendwelche albernen Leute in irgendwelchen albernen Kostümen die zu irgendwelchen albernen Melodien auf der Tanzfläche rumhopsen... das kann doch nicht dein Ernst sein! Und überhaupt, wolltest du nicht mit diesem Ash Ketchum auf den Ball gehen, hmm?“ hielt Drew dagegen, während er sich elegant eine Haarsträhne aus dem Gesicht wischte.

„Mit Ash? Ähm na ja, also weißt du, die Sachlage ist die, das...“ fing Maike an ihre Antwort zu stammeln.

Aber Drew fiel ihr ins Wort: „Er hat dich abblitzen lassen? Ist es das? Und ich bin jetzt deine Notlösung? Vergiss es!“

„Nein, nein du siehst das alles ganz falsch. Er hat mich nicht abblitzen lassen... er ähm, ich hab mir überlegt, dass ich viel lieber mit dir gehen würde.“ Dabei lächelte Maike unsicher und ihr Gesicht erhielt eine rötliche Färbung.

„Also pass auf. So wie das für mich aussieht, hat Ash dir einen Korb gegeben und mit Verlierern will ich nun mal nichts zu tun haben, das schadet meinem Image. Aber wenn es wirklich so ist, wie du gesagt hast, dürfte es ja kein Problem für dich sein, mit Ash bei diesem Ball aufzutauchen. Wenn dir das gelingt, werde ich den gesamten Abend mit dir tanzen.“

„Ja und was wird dann mit Ash?“ fragte Maike, die bei dem Gedanken, den gesamten Abend mit Drew zu verbringen, ganz weiche Knie bekam.

„Scheiß auf Ash. Lass ihn halt abblitzen, was weiß ich? Willst du jetzt mitmachen, oder

nicht?“ Seine Augen blitzen förmlich, als er das fragte.

„Na gut, ich werde es tun! Aber nur mit folgenden Bedingungen: Du tanzt wirklich den gesamten Abend mit mir. Du schaust keine anderen Mädchen an und wirst auch nicht angegraben, also lass dir was wegen deiner Fanhorde einfallen. Wir gehen erst wenn ich es will und du bringst mich noch zu meinem Zimmer! Also, abgemacht?“ Sie hielt ihm ihre Hand hin.

„Abgemacht!“ Er ergriff sie und schlug ein.

Maike eilte Ash entgegen, der gerade mit den anderen Jungs aus dem Wald kam. Sie erzählte ihm aufgebracht die gesamte Geschichte. Er wusste nicht so recht, was er davon halten sollte, schließlich wollte er ja mit Misty auf diesen Ball gehen. Aber das Betteln und flehen von Maike stimmten ihn dann doch um. „Er solle ja nur so tun, als ob er sie mögen würde und überhaupt, die Sache dauere zehn Minuten, danach könne er ja immer noch Misty abholen.“

Und so nahm das Schicksal seinen Lauf.

As wollte Misty davon informieren, dass er sie erst etwas später abholen könne, aber leider war sie unauffindbar. „Halb so wild.“ dachte er sich und schrieb ihr einen Zettel den er genau auf dem Schreibtisch in ihrem Hotelzimmer postierte. Im Gegensatz zu den Anderen wohnte Misty nämlich nicht im Pokemoncenter sondern hatte sich den Luxus eines richtigen Hotels gegönnt. Leider fiel eben dieser Zettel dem Zimmermädchen zum Opfer, dass Ashs krakelige Handschrift nicht identifizieren konnte und somit annahm, es handele sich dabei wohl nur um Müll.

Derweil hatte sich Misty in der Stadt auf den höchsten Turm begeben und hielt mit wachsender Verzweiflung Ausschau. Ihr ging immer wieder durch den Kopf, dass das Kleid schon längst hätte da sein müssen, hoffentlich war dem Boten... Ein gellender Schrei durchschnitt den Nachmittag. Ahh, da kam er endlich. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit näherte sich von Osten her ein Pokemon mit geschmeidigen und kraftvollen Flügelschlägen. Das Tauboss ließ ein Paket, dass es in den Krallen gehalten hatte, genau in Mistys Arme fallen. Diese bedankte sich mit einem kräftigen Winken und einen Wimpernschlag später war das Pokemon auch schon wieder verschwunden. „Ein hoch auf meine Schwester Daisy...“ dachte sie vergnügt, als sie das Paket öffnete und ein azurblaues Ballkleid zum Vorschein kam.

Entschuldigung, dass es so lange gedauert hat, dass Kapitel online zu bringen, aber ich hatte einen Krankheitsrückfall und lag die letzten Tage mit 39° Fieber im Bett. Jetzt gehts mir aber wirklich wieder gut und ich bin wieder voller Energie und hab Lust zu schreiben. Das nächsten Kapitel ist übrigens der Höhepunkt meiner kleinen Geschichte man darf also gespannt sein. Wie immer würde ich mich über Kommentare von euch freuen und bedanke mich bei denen, die mir schon welche geschrieben haben.